

# Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer und Auflösung Aufgaben für das Kapitel 10. Vielfalt

## 10b Aufgabe: Das Sprachenporträt

Die Idee des Sprachenporträts stammt ursprünglich von GOGOLIN/NEU-MANN (1991). Sie wurde von Hans-Jürgen KRUMM aufgegriffen, der Sprachenporträts über Jahre hinweg gesammelt hat und einige davon in dem Buch „Kinder und ihre Sprachen – lebendige Mehrsprachigkeit“, 2001 (erschienen im EVIVA-Verlag, Wien) kommentiert.

Das Ziel: Sprachenporträts können im Unterricht dazu genutzt werden, die jeweilige Sprachenvielfalt einer Klasse kennenzulernen und bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eine Wertschätzung ihrer Mehrsprachigkeit zu erfahren. Dabei geht es nicht darum, sich in der Anzahl der Sprachen, die man spricht, zu messen, sondern darum, sich die eigenen, ganz persönlichen Spracherfahrungen bewusst zu machen, sich über Sprachen auszutauschen und die vorhandene Sprachenvielfalt in der Gruppe als „Schatz“ zu entdecken.

Damit die Schülerinnen und Schüler ein gutes Sprachenporträt von sich anfertigen können, ist es wichtig, dass sie die Methode kennen lernen und verstehen. Es hat sich bewährt, dass Sie selbst im Vorfeld ein Sprachenporträt von Ihrer eigenen Person an die Tafel malen. Orientieren Sie sich dabei an den Fragestellungen in der Aufgabe für die Kinder.

Bevor die Kinder ihre Sprachenporträts anfertigen, zeigen und erläutern Sie Ihr eigenes Portrait als Beispiel und tauschen sich mit den Kindern darüber aus.

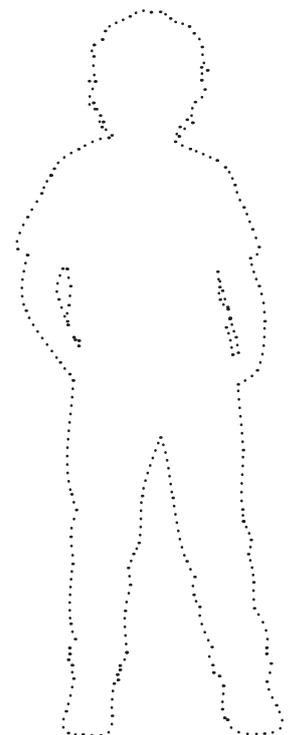
Danach sind die Kinder an der Reihe:

Wichtig ist, dass die Kinder ausreichend Zeit haben, um darüber nachzudenken, welche Sprachen „in ihnen stecken“, wo sie diese im Körper verorten würden und welche Bedeutung (Farbe sie ihnen zuordnen möchten).

Wichtig ist zu kommunizieren, dass es kein falsch oder richtig gibt, das Portrait ist von ganz persönlich Empfindungen geprägt. Nicht alle Eintragungen lassen sich vielleicht erklären, folgen evtl. eher einem Gefühl als Tatsachen oder eine Logik. All das darf sein und im Portrait ausgedrückt werden.

In der Regel zeigen die Kinder ihre Portraits sehr gerne und erläutern ihre Gedanken dazu. Es kann aber vorkommen, dass Kinder das – aus den unterschiedlichsten Gründen nicht möchten. Das ist in Ordnung und kein Kind sollte dazu genötigt werden.

Weitere Informationen über die Methode der Sprachenporträts finden Sie zum Beispiel hier: [https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fileadmin/user\\_upload/RED\\_SOZ/PDFs/SBellet\\_Sprachenportraits.pdf](https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fileadmin/user_upload/RED_SOZ/PDFs/SBellet_Sprachenportraits.pdf)



## Sprachen

Anmerkung zur Überschrift: Zhuang ist Amtssprache in einigen Regionen der Volksrepublik China

### 10c Aufgabe: Sprache und Schriften erkennen

Wort	רפס תיב	okul
Sprache	hebräisch	türkisch
Wort	école	مسردم
Sprache	französisch	persisch
Wort	学校	škola
Sprache	chinesisch	Serbisch/kroatisch
Wort	школа	بِتَاكَم
Sprache	russisch	arabisch
Wort	ትምህርት ቤት	स्कूल
Sprache	amharisch	hindi
Wort	σχολείο	szkola
Sprache	griechisch	polnisch

## 10f Gerichte und ihre Herkunftsländer

- Tumtumo:** Linsengericht aus Äthiopien/Eritrea, wird mit Injera, einer Art Brot statt Besteck gegessen
- Handkäs:** Hessische Käse-Spezialität (Deutschland)
- Feijao:** Reis mit Bohnen, ein klassisches Alltagsgericht aus Brasilien
- Kaydajif:** eine Süßspeise aus der Türkei, oft mit Fadennudeln
- Papadam:** eine dünne Linsenwaffel aus Indien
- Dolmadakia:** gefüllte Weinblätter aus Griechenland
- Bulgogi:** ein Fleischgericht aus Korea
- Zalouk:** eine Auberginencreme aus Marokko
- Pelmeni:** gefüllte Teigtaschen aus Russland
- Muhammara:** ein Paprika-Walnuss Dip aus dem arabischen Raum (Libanon, Ägypten, Syrien...)
- Polo al ajillo:** Hähnchen mit Knoblauch aus Spanien
- Arancini:** gefüllte Reisbällchen aus Italien (Sizilien)
- Bacalao:** Stockfisch, ein beliebtes Gericht aus Portugal
- Muckalica:** ein Fleisch-Gemüse-Eintopf aus Serbien oder Kroatien und anderen Ländern des Balkan
- Korma:** eine Art Curry-Gericht mit oder ohne Fleisch aus dem persischen Raum (u.a. Afghanistan)

## Feste und Feiern

**Anmerkung zur Überschrift:** Das Fest der Yemaya wird z.B. in Nigeria gefeiert. Yemaya steht für Mutterliebe, Schöpfung und Fruchtbarkeit. Ihre wichtigsten Feiertage sind der 31. Dezember, aber auch der 22. Juni, der 7. September und der 26. Oktober.

Vaisakhi: ein religiöses Fest der Sikh und der Hindus, eine Art Erntedankfest.

Befana: bezeichnet in Italien eine Hexe, welche in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar auf der Suche nach dem Jesuskind auf einem Besen von Haus zu Haus fliegt und Geschenke bringt oder straft.

